

Evangelischer Kirchenkreis Eisenach- Gerstungen

Hörschel

Alte Ansicht

[Hörschel](#) ist ein kleines Dorf westlich von Eisenach mit 240 Einwohnern. Bereits im Jahr 932 wurde Hörschel urkundlich erwähnt. Besonders einschneidend waren die Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Kurz vor dem Ende des 2. Weltkriegs wurde Hörschel durch amerikanischen Beschuss fast völlig zerstört. Während der DDR- Zeit lag Hörschel dann im Sperrgebiet und war so von der Außenwelt abgeschnitten.

Heute ist Hörschel besonders für Wanderer ein beliebtes Ziel, denn hier, wo die Hörsel in die Werra mündet, beginnt der Rennsteig, der berühmte Thüringer Höhenweg.

Die Kirchengemeinde Hörschel

Zur Kirchengemeinde Hörschel gehören ca. 120 Gemeindeglieder. Wir feiern 14tägig Gottesdienst in der Hörscheler Kirche. Alle anderen Veranstaltungen finden in [Neuenhof](#) statt. Im Gemeindegemeinderat Hörschel arbeiten Gisela Büchner (Vorsitzende), Peter Kirchner, Hubert Krey, Andreas Reichhard, Werner Reichhard und Hannelore Werner mit.

Die Hörscheler Kirche

Die Hörscheler Kirche wurde 1904/1905 im Stil des Historismus errichtet. Ihre Ausmalung im Inneren enthält Elemente des Jugendstils. Bei der Zerstörung Hörschels im April 1945 wurde auch die Kirche beschädigt. Die Spitze des hohen Kirchturmes wurde abgeschossen und später durch ein Provisorium ersetzt. Seit 1996 hat die Kirchengemeinde viel für die Sanierung ihrer Kirche getan, u.a. die komplette Restaurierung der Innenausmalung und der pneumatischen Orgel sowie die Sanierung des vom Holzwurm befallenen Dachstuhl. Im November 2004 konnte der Turm wieder in seiner ursprünglichen Gestalt errichtet werden. 2007 / 2008 konnten der neue Turm und das Kirchenschiff mit Schiefer eingedeckt werden.

URL: [http:// www.kirchenkreis- eisenach.de/ kirchenkreis/ pfarramter- und- gemeinden/ neuenhof/ hoerschel/](http://www.kirchenkreis-eisenach.de/kirchenkreis/pfarramter-und-gemeinden/neuenhof/hoerschel/)

© 2001 - 2018. All rights reserved. | Designed and developed by Greystyle.com